

[ivz-aktuell.de](https://www.ivz-aktuell.de)

# „Kreative Schule“ macht mit beim Gravenhorster Kunsthausprojekt

*Stephan Beermann*

5 Minuten

---

**Hörstel**

## **Liebe und Leben im Zettelformat**

Er sammelt Zettel und macht daraus Kunst: der „Brandstifter“. Denn der Mainzer Künstler findet: Die achtlos weggeworfenen oder verlorenen Papierchen spiegeln eine Stadt wider. Beim hiesigen Projekt „Asphaltbibliothek Gravenhorst“ ist auch die Gesamtschule Hörstel aktiv dabei.

HÖRSTEL. New York, Wien, Indien, das sind nur einige von vielen Stationen des Mainzer Aktionskünstlers „Brandstifter“. Seit 20 Jahren sammelt er in aller Welt auf Straßen und Anlagen Zettel und Zettelchen jeglicher Art und wertet sie künstlerisch aus.

Den Kunst-Metropolen dieser Welt reihen sich nun Hörstel und andere Kommunen des Kreises ein, und aktiv beim Projekt dabei sind Jungen und Mädchen der Gesamtschule Hörstel. Der Kurs „Kreative Schule“ unter der Leitung von Agnes Riedemann schreibt mit an der „Asphaltbibliothek Gravenhorst“, die im Rahmen eines Stipendiums des Künstlers im DA Kunsthaus Gravenhorst in den nächsten Monaten stetig wachsen wird. „Die

weggeworfenen oder verlorenen Zettel auf den Straßen spiegeln eine Stadt wider“, so lautet die künstlerische Annahme.

## Anzeige



Solche Zettel können vieles sein: vom ganz alltäglichen Einkaufszettel bis zum Liebesbrief. Die jungen Kurs-Teilnehmer sind mit wachsender Begeisterung bei der Sache. In der Schule und auf dem Schulhof werden sie schnell fündig. Stapelweise haben sie Schreibblätter vom Schnipsel bis zur Blockseite gefunden. Kleine Malereien sind dabei, Notizen aus dem Unterricht, Hausaufgabenzettel, auch ein Spickzettel und sogar eine Freundschaftsanfrage: „Willst Du mit mir gehen?“ mit drei Antwortmöglichkeiten, die der oder die Auserwählte nur noch anzukreuzen hatte. Das Kreuzchen fehlt, und das Papier ist ziemlich zerknüddelt. Jetzt darf sich jeder selber fragen, welche Geschichte, welche Personen dahinter stehen könnten. Und schon setzt sich das Kino im Kopf in Bewegung, was ganz im

Sinne des Künstlers ist. Auf einem Zettel ist gar ein Heiratsantrag zu sehen: mit einem hübsch gezeichneten Bräutigam in Frontansicht und einer jungen Dame von hinten. Ob es jemals zu dieser Hochzeit kommen wird?

### **Gute Ausbeute bei der Zetteljagd**

Die ersten gefundenen Blätter verschwinden im Fundzettel-Kasten, der im Eingangsbereich der Schule an der Wand hängt und selber Teil des Projekts wird. „Was ist Müll? Was ist Kunst? Wie steht der Alltag zur Kunst?“ Die Jungen und Mädchen begegnen den großen Fragen der Kunstszene auf Augenhöhe, und vor allem nehmen sie selber daran aktiv teil. „Es ist spannend für uns, mit einem echten Künstler zusammenzuarbeiten und einen alternativen Zugang zur Kunst zu entdecken“, meinte Lehrerin Agnes Riedemann, deren Kurs „Kreative Schule“ bereits an der Ausstellungseröffnung im Kunsthaus dabei war und so den ganzen Prozess von Beginn an begleitet.

Am Nachmittag hieß es dann für die Kursteilnehmer: Raus in die Hörsteler City und noch mehr Zettel suchen. Sie taten dies in der Hoffnung, dass die Stadtreinigung heute nicht ganz so gründlich war. „Brandstifter“ konnte auf reichhaltige Erfahrungen setzen. „Da, das ist eine gute Stelle“, sagt er und weist auf eine Hecke direkt an der Westfalenstraße. Die wirkt wie ein Wind- und Papierfang und kann fahrbahnseitig nur schwer gereinigt. Da bleibt der ein oder andere Zettel gern mal hängen. Auch rund um den Bahnhof ist ein guter Ort zum Sammeln, stellen die Schüler fest, ebenso rund um die Einkaufszentren, wo naturgemäß Einkaufszettel und Quittungen leicht zu finden sind.

In Zweier- und Dreiergrüppchen streifen die Jungkünstler durch die Gegend und manchmal müssen sie sich überwinden, ein

schon verwittertes Stückchen Papier in die Hand zu nehmen und zur Sammelstelle zu bringen. Die Sammlung wird in den nächsten Monaten weiterwachsen. Sie werden Teil einer großen Präsentation im Kunsthaus Gravenhorst sein, wo sich dann jeder ein eigenes Bild machen kann. Eine eigene Präsentation plant die Gesamtschule am 29. Mai.

*Die Ibbenbürener Besenparty am Samstag wird Teil des Kunstprojekts. Bei der Müllsammelaktion werden ebenfalls Zettel gesucht.*